

Erzbischof Gudziak: Amerika bringt eigene Stimmen zum Schweigen!

Ukrainisch-katholischer Erzbischof Gudziak kritisiert die Schließung von „Voice of America“ durch die US-Regierung und deren Auswirkungen.



Washington, D.C., USA - Die Schließung des traditionsreichen US-Auslandssenders „Voice of America“ (VOA) sorgt für Bestürzung. In einem aufrüttelnden Facebook-Beitrag äußerte sich der ukrainisch-katholische Erzbischof Borys Gudziak, der als erster Kirchenvertreter in den USA auf den unerhörten Schritt der Trump-Regierung reagierte. Er bezeichnete es als beschämend, dass Amerika „seine eigene Stimme zum Schweigen bringt“. Nach 83 Jahren wird eine Institution, die sich unermüdlich für Demokratie, Gerechtigkeit und Menschenrechte eingesetzt hat, eingestellt. Hunderte von Mitarbeitern, die in 47 Sprachdiensten tätig sind, erhielten am 16. März ihre Kündigungen, was die Berichterstattung in Regionen mit autoritären Regierungen wie Russland, Iran oder China ernsthaft

gefährdet. Dies berichtete bereits **kathpress**.

Gudziak warnte vor den direkten Konsequenzen dieser Maßnahme: „Internationale Journalisten, deren Visa an ihre Arbeitsverträge gebunden sind, müssen innerhalb von 30 Tagen das Land verlassen“, so der Erzbischof. Unter diesen befinden sich Medienschaffende aus China und anderen Ländern, die aufgrund ihrer Berichterstattung über VOA verfolgt werden, wie Ihar Losik, der in Belarus eine 15-jährige Haftstrafe absitzt. Diese brutale Realität unterstreicht die Gefahren, vor denen Journalisten in autoritären Regimes stehen. Der ukrainische Dienst von VOA ist ebenfalls betroffen: Ostap Yarysh und Oleksii Kovalenko, zwei herausragende Journalisten, haben ihre Kündigungen während eines Besuchs in Washington erhalten. Trotz der Kündigungen bekräftigte Gudziak die fortdauernde Mission, für die Wahrheit einzustehen, und drückte seine Dankbarkeit gegenüber den zurückgetretenen Mitarbeitern aus.

Das plötzliche Ende von VOA hat eine bedeutende Wirkung auf die Informationsvielfalt weltweit und stellt ein beispielloses Manko an unabhängiger Berichterstattung dar. Die Regierungsentscheidung, die finanzielle Unterstützung der verschiedenen US-Sender einzustellen, untergräbt nicht nur die journalistische Freiheit, sondern erfüllt auch die Träume autoritärer Herrscher, die auf eine Kontrolle der Medien hinarbeiten. Wie **vatican news** berichtete, ist die Schließung von VOA und ähnlichen Sendern ein besorgniserregendes Signal für die Demokratie und die Menschenrechte weltweit, und viele stehen in Sorge um die Zukunft der freien Meinungsäußerung.

Details	
Vorfall	Entlassungen
Ursache	Mittelstreichung
Ort	Washington, D.C., USA
Quellen	• www.kathpress.at • www.vaticannews.va

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at